

**XXIV. GP.-NR****3058 /J****18. Sep. 2009****Anfrage****der Abgeordneten Mag. Johann Maier****und GenossInnen****an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz****betreffend „Krankenstand: Entgeltfortzahlung oder Krankengeldbezug“**

Mit der AB 4632/XXIII.GP vom 21.08.2008 wurden die Fragen des Abg. Maier und GenossInnen zur Anfrage „Krankenstand: Entgeltfortzahlung oder Krankengeldbezug“ durch den damaligen zuständigen Wirtschaftsminister beantwortet.

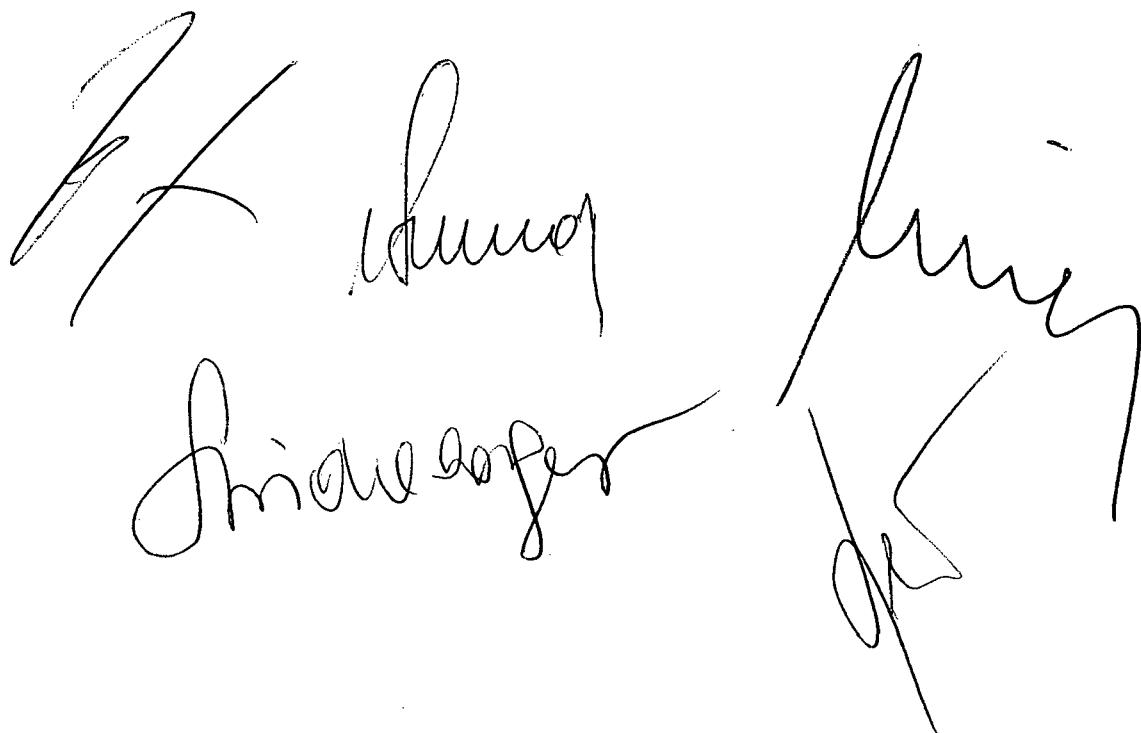
Aus systematischen Gründen werden nun in der XXIV.GP dieselben Fragen wieder gestellt, um die aktuellen Zahlen und Informationen zu erhalten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz nachstehende

**Anfrage:**

1. Welche Summe machte die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall durch Unternehmen im Jahr 2008 aus (Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer)?
2. Wie hoch waren die Ausgaben für den Krankengeldbezug durch die Sozialversicherungsträger im Jahr 2008 (Aufschlüsselung auf die einzelnen Sozialversicherungsträger bzw. Bundesländer)?
3. Wie oft haben im Jahr 2008 Unternehmen ArbeitnehmerInnen (z.B. wegen Krankheit) abgemeldet und danach (innerhalb von 3 Monaten, 6 Monaten und 12 Monaten) wieder angemeldet?  
Wie viele ArbeitnehmerInnen waren davon betroffen (Aufschlüsselung der oben genannten Fristen auf Bundesländer)?
4. Wie viele Unternehmen haben insgesamt diese beschriebene Praxis im Jahr 2008 angewandt (Aufschlüsselung auf Bundesländer)?

5. Wie sieht der Trend für 2009 aus?
6. Welche Kosten haben sich diese Unternehmen durch diese Vorgangsweise seit 2007 erspart?
7. Ist es richtig, dass aufgrund derzeit gültiger Bestimmungen im Krankengeldbezug keine Beitragszeiten für die Pensionsversicherung erworben werden?
8. Wie viele ArbeitnehmerInnen suchten im Jahr 2008 nach Auflösung eines Dienstverhältnisses um die Invaliditäts- oder Berufsunfähigkeitspension an (Aufschlüsselung auf Bundesländer)?



A handwritten signature in black ink, appearing to read "Michael Maier". The signature is fluid and cursive, with "Michael" on the left and "Maier" on the right, separated by a small gap.